Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Asia

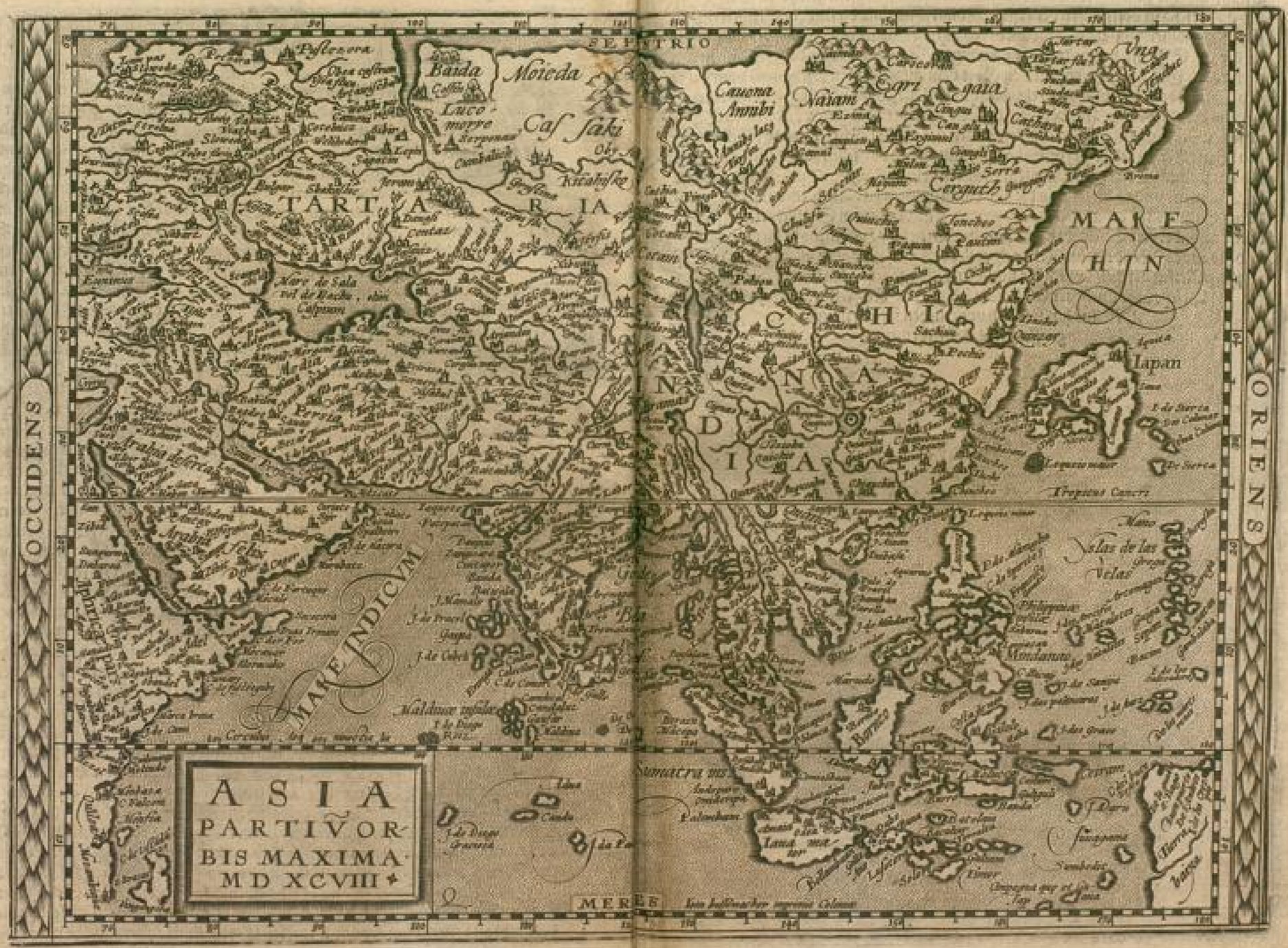
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

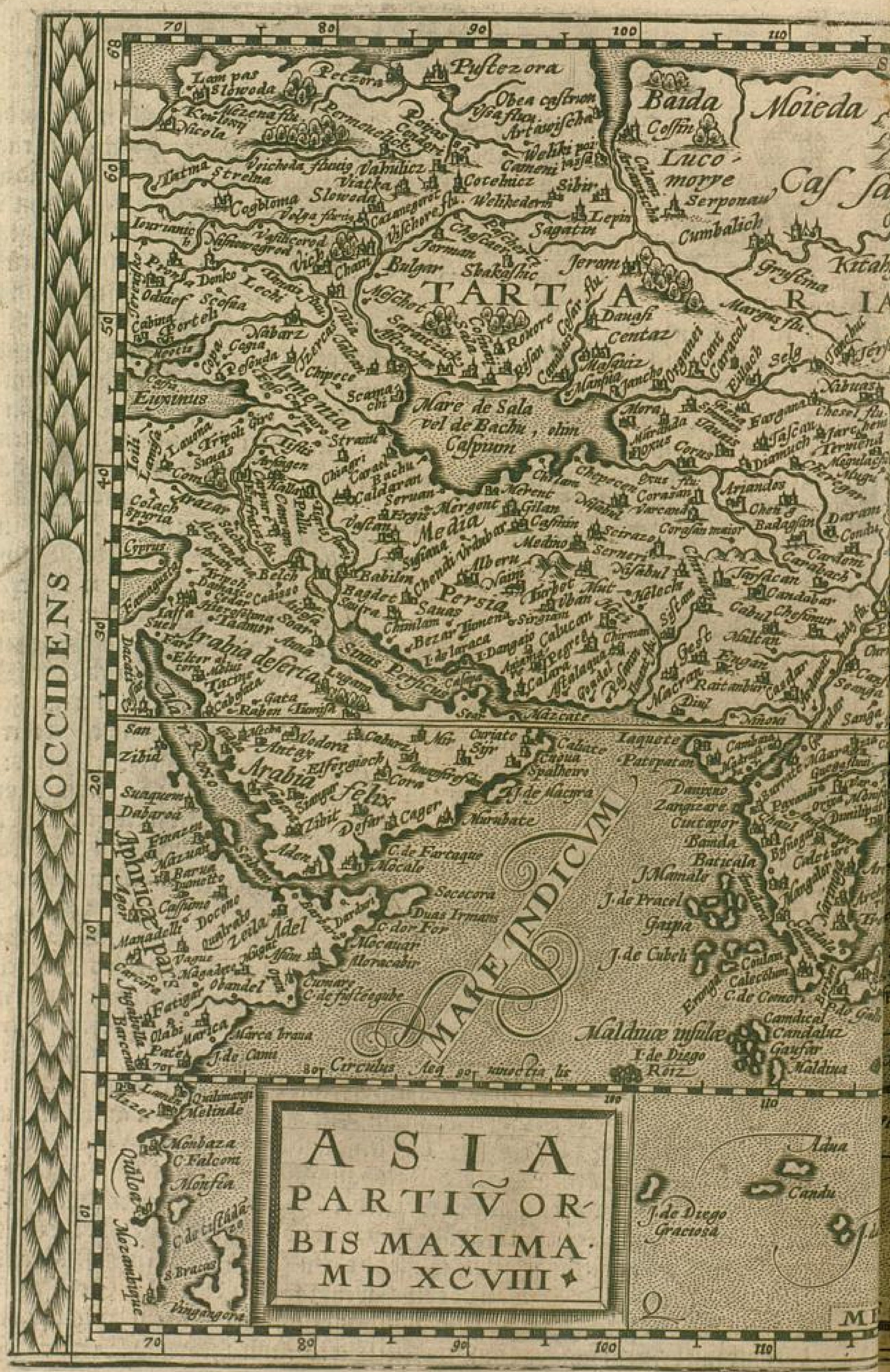
Asia.

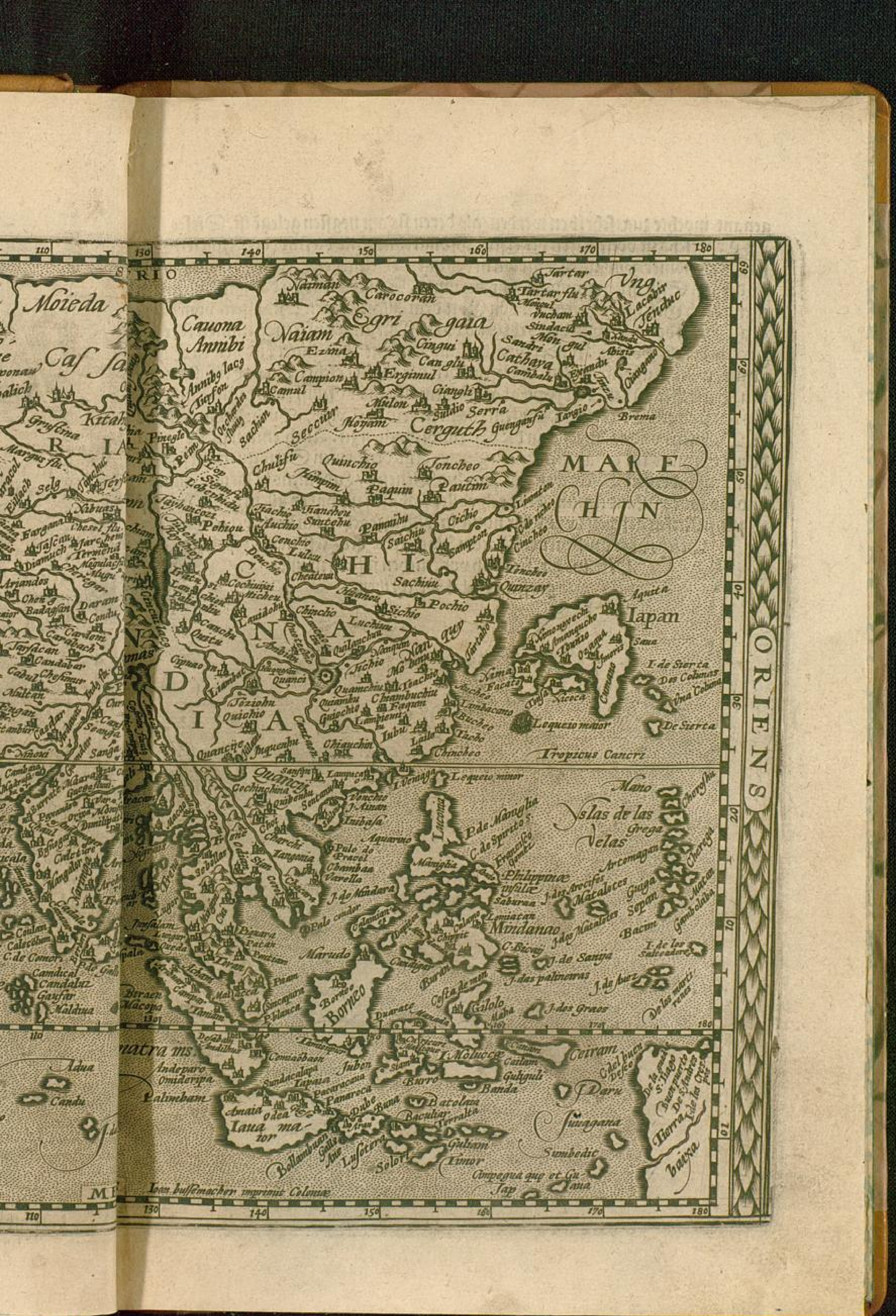
ASIA wirdt durch den Fluß Tanaim/ vnd eine linj/ so man von desselben vrsprung/ zu dem Hauen des hohen Meers gegen Mitternacht/ Granduico genant/ ziehen möcht/ von Europa gescheiden vnnd abgesondert: von Africa aber/ durch ein enges land so zwischen dem Mittellendischen Meer vñ dem negsten gestade des Roten Meers ligt. sonst ist es allenthalben mit dem Oceano vmbgeben. Die alten haben diese Asiam auff mancherley weise getheilet: Dieser zeit aber kan es sehr fuglich in funff theil/ nach anzal der Heerschafften so es regiren/ vnderscheiden vnd abgetheilt werden. vnder welchen der erste theil/ so an Europam stößt/ vnnd dem Großfursten in der Moscaw vnderworffen ist/ sich an dem Eiß Meer/ dem Fluß Obio/ dem See Kytaia/ vnd von dannen in einer stracken linj bis an das Caspische Meer/ an dem engen Lande/ so zwischen jetzgemeltem/ vnd dem Meer Pontus Euxinus genant/ gelegen/ endet. Der ander theil/ so dem grossen Cham der Tartarn vnderthänig/ streckt sich gegen Mittag an das Caspisch Meer/ an den Fluß Jaxartem vnnd dem Berg Imaum: gegen Morgen vnd Mittag ans hohe Meer: gegen Nidergang an gemeltes Reich der Moscowiter. Den dritten theil hat das geschlecht der Ottomannen ein/ vnd begreifft alle die Länder so zwischen dem Euxinischen/ Ertz Meer/ vnd Mittellendischen Meer/ deßgleichen zwischen Egypten/ zwischen dem Hauen des Meers in Arabia/ vnd dem in Persia ligen/ sampt dem Fluß Tigrus/ vnnd engem Lande/ welches man in der Tabul zwischen dem Caspischen vnd Euxinischen Meer ligen sichet. Vnder dem vierten ist das Reich der Persen/ in welchem itziger zeit die Sophy regiren. Diese haben gegē Nidergang obgemelte Ottomannen/ wider welche sie stetige Kriege fuhren: gegen Mitternacht das Reich des grossen Chams: gegē Auffgang streckt es sich fast an den Fluß Indum: gegen Mittag aber stößt es an das Meer so jetzunt das Indianische genennet wirdt. Der Funffte theil ist das vbrige/ welches man wie vorzeiten also noch itzunt Indiam nennet: vnd ist nicht einem allein wie die andern/ sonder vielen Fursten vnd Herren vnderworffen. Dan vast ein jedes Landt dieses theils seinen eignen Fursten hat/ deren auch etliche dem grossen Cham vnderworffen vnd zinsbar sindt. Es ist aber auch dieses notig zuwissen/ das gar nahe alle die orter/ so von obgemeltem Hauen in Arabia/ an/ biß an das Vorgebirg/ welches man gemeinlich Cabo de Lampo nennet/ am Meer ligen (wie bey dem 30. grad Latitudinis Borealis zusehen) dem König in Portugal zugehörig/ oder von jm zinsbar vnd vnderwurffig gemacht sindt. Vnder allen Insulen/ welche Asiæ zugeschriben werden/ deren vnzehlich vil seindt/ seind dieses die furnembsten: in dem Mittelländischen Meer ist Cypern: in dem Oceano Indico/ da auch bey vnserer vorelter zeiten/ durch die Lusitaner/ die kleine vnd die grosse Jaua erfunden/ Taprobana/ Zeilan/ Borneo/ Celebes/ Palohan/ Mindanao/ vnd Gilolo/ sampt den Molucken/ welche heutigs tags von wegen der Specerey vnd gewurtz welche sie tragen/ ruchtbar vnd bekant seindt. Auch Japan/ vnd die newlich gefundene Guinea/ von welcher man noch nicht gewis wuste ob es ein Insel/ oder ein fastes Landt an Magellanica gewesen: bis man vor etlich wenig jahren durch die Schiffarten der Hollender/ Englischen/ vnnd Hispanischen befunden das es ein Insel seie. vnd sie darumb mit besserm fug der Suider welt/ Terra Australis vnnd Terra incognita

genant/



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


ASIA
PARTIVOR-
BIS MAXIMA.
MD XCVIII
TARTARIA
Moieda
Baida
Luco-
morye
Caspium
Mare de Sala
vel de Bachu, olim
Caspium
Media
Persia
Arabia deserta
Arabia felix
Arabia
Armenia
Euxinus
Pistezora
Petzora
Slowda
Bulgar
Jeram
Cumbalich
Serponaw
Sibir
Lepin
Sagatin
Cocebucz
Viatka
Vahulicz
Welikedern
Welikiperm
Cazan
Astrachan
Mare INDICUM
Maldiuæ insulæ
Cercubus
Aequinoctialis
Quilimanci
Melinde
Monbaza
C. Falcom
Monfia
Quiloa
Mozambique
S. Bracos
Angangora
Aqua
Candu
J. de Diego
Graciosa


MARE CHINENSE
ORIENS
Tropicus Cancri
Cerguth
Cathaya
Iapan
Mundanao
Borneo
Islas de las Velas
Philippinæ insulæ
Iaua maior
Iaua minor
Sumatra
Moieda
Cauoma Annibi
Naiam
Egri gaia
Vng
Tartar
Marudo
Solor
Timor
Sumbedic
Ceiram
Banda
Batolaua
Iaua minor
Ioan hussmacher imprimit Colonæ

genant/mochte zugeschriben werden/als deren sie am negsten gelegē ist. Dieses theil des Erdreichs ist von wegen der ersten Monarchien/ als da sindt der Assyrier/Perser/Babylonier/vnd Meder nit allein bey allen Weltlichen Scribentē/sonder auch in der H. Schrifft vor andern sehr berumbt. Dann wir lesen das nicht allein das menschlich Geschlecht hierinnen von Gott dem Allmechtigen erschaffen/vom leidigen Teuffel betrogen vnd verderbt/vnd durch Christum vnseren Heilant widerumb zu recht bracht worden: sonder auch das alle Historien des Alten vnd newen Testaments/wenig außgenommen/in diesem theil der Welt beschrieben vnd erfullet worden. Diese Asiam beschreibt Strabo in seinem elfften vnd funff folgenden Buchern. Es hat sie auch Beschrieben Ptolemæus in seinem 5.6.vnd 7.Buch: darzu in seinē 12.Tabulen/vnd rechnet jhr in die 40.Landschafften zu. Auch entwirfft sie Diodorus Siculus im anfang seines 18.Buchs. Aus den newen Scribenten hat sie gar keiner insonderheit Beschriben. M.Paulus Venetus/Ludouicus Vartomannus/ vnd Joannes Mandeuilius (der doch voller Fabulen ist) haben allein das so sie auff jhren Reisen gesehen/ vnnd fur notig zu wissen geacht/ kurtzlich verzeichnet.

Besehe aber auch hieuon Jacobi Nauarchæ des Jesuiten Epistel.

Ortelius hat sie auch vor etlichen jahren in einer grossen Tabel Beschriben.